

Aehnliche frühe Glasgemälde aus dem Anfang des XIII. Jahrhunderts zeigen Fig. 280 u. 281¹⁰³⁾, welche die Flucht nach Aegypten darstellen (der Grund ist blau, der Rand rot und die Perlen sind weiß; Durchmesser 63 cm). Hierher gehört auch Fig. 283¹⁰³⁾; ferner Fig. 282¹⁰³⁾,

Fig. 282.



die den heiligen Mauritius in der Rüstung zeigt; sie befinden sich im Germanischen Museum zu Nürnberg und stammen aus der Sammlung des Grafen Götzendorf-Grabowski zu Pofen. Dasselbe birgt noch andere Meisterwerke aus jener Zeit. So die Fenster in Fig. 284 bis 288¹⁰³⁾, die wohl sämtlich aus Oesterreich

Fig. 283.

Glasmalereien im Germanischen Museum zu Nürnberg¹⁰³⁾.

1/6 w. Gr.

stammen, da ihre bewegten Umrahmungen an die Fenster im Chor zu Heiligenkreuz bei Wien erinnern (Fig. 289 u. 290); man nimmt an, daß diese Fenster aus dem ursprünglichen Chor stammten. In Anbetracht der gebogenen Umrisse ist man auch zuerst geneigt, diese in anderen Gegenden nicht üblichen Umrahmungen auf

¹⁰³⁾ Nach *Effenwein's* Aufnahme.